

**Abstimmungsheft / Informationsblatt
der Gemeinde Odenthal
zum**

Bürgerentscheid

über die Frage

„Soll der Grundschulstandort Neschen ab dem 01.08.2017 bis spätestens 31.07.2020 (Abschluss der Auflösungsphase) aus finanzwirtschaftlichen, pädagogischen und schulorganisatorischen Gründen aufgelöst werden und damit der anderslautende Ratsbeschluss vom 28.06.2016 (Beschlussvorlage 6/0102/3) rückgängig gemacht werden?“

am Sonntag, 27. November 2016, 9:00 bis 18:00 Uhr

Spätester Eingang von Stimmbriefen bei Briefabstimmung:

Sonntag, 27. November 2016, 16:00 Uhr

bei der Rathausnebenstelle der Gemeinde Odenthal,

Bürgerbüro/Wahlamt

Bergisch Gladbacher-Str. 2 in 51519 Odenthal

Informationen zum Ablauf der Abstimmung

In der Gemeinde Odenthal findet am 27. November 2016 erstmals ein Bürgerentscheid statt. Jede(r) Abstimmungsberechtigte hat eine Stimme. Über die abzustimmende Frage kann nur mit „Ja“ oder „Nein“ entschieden werden. Der Bürgerentscheid ist erfolgreich, wenn die Frage von der Mehrheit der gültigen Stimmen mit „Ja“ beantwortet wurde und diese Mehrheit mindestens 20 % der Abstimmungsberechtigten umfasst. Bei Stimmgleichheit gilt die Frage als mit „Nein“ beantwortet.

Zur Entscheidung steht die Frage, ob die Gemeinschaftsgrundschule Neschen ab dem Schuljahr 2017/2018 nicht in einer Verbundschule mit der Kath. Grundschule Odenthal übergehen soll und damit der Schulstandort Neschen als solches aufzugeben wäre. Die Entscheidung, einen Grundschulverbund zwischen den Grundschulen Neschen und Odenthal ab dem nächsten Schuljahr zu gründen, wurde durch den Gemeinderat am 28.06.2016 mehrheitlich beschlossen.

Gegen diesen Beschluss wurde ein Bürgerbegehren zu der auf dem Titelblatt aufgeführten Frage initiiert. Durch fristgerechte Einreichung von 1.744 gültigen, geprüften Unterschriften, wurden die gesetzlichen Voraussetzungen gemäß § 26 der Gemeindeordnung NRW erfüllt und insbesondere das notwendige Quorum von mindestens 1.155 Unterschriften weit überschritten. Der Rat der Gemeinde Odenthal erklärte das Bürgerbegehren mehrheitlich für zulässig und legte den Tag des Bürgerentscheides auf den 27. November 2016 fest.

Die Gemeinde Odenthal wurde gemäß Satzung für die Durchführung von Bürgerentscheiden in 5 Stimmbezirke aufgeteilt:

Stimmbezirk	Ortsteil	Stimmlokal
1	Odenthal, Osenau, Hahnenberg	Grundschule Odenthal Bergisch Gladbacher-Str. 12
2	Voiswinkel, Heidberg, Küchenberg, Höffe	Grundschule Voiswinkel St.-Engelbert-Str. 44
3	Eikamp, Altehufe, Grünenbäumchen, Scherf, Schallemich, Kramerhof	Grundschule Eikamp Schallemicher Str. 13
4	Neschen, Scheuren, Hüttchen, Landwehr, Grimberg, Schmeisig	Grundschule Neschen Am Langen Siefen 2 (Containerbau)
5	Altenberg, Blecher, Holz, Erberich, Glöbusch	Grundschule Blecher Bergstr. 203

Die Stimmlokale sind von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr zur Stimmabgabe geöffnet. Die Stimmzettel werden amtlich hergestellt und im Abstimmungsraum bereitgehalten. Sie enthalten die zu entscheidende Frage sowie die Antwortmöglichkeiten „Ja“ und „Nein“.

Der Stimmzettel muss vom Abstimmenden in einer Kabine des Abstimmungsraumes gekennzeichnet und so gefaltet werden, dass nicht erkannt werden kann, wie abgestimmt wurde. Die Stimmzählung ist öffentlich.

Abstimmung im eigenen Stimmbezirk

Die Bürgerinnen und Bürger können in dem Stimmbezirk abstimmen, in deren Abstimmverzeichnis sie eingetragen sind. Mitzubringen ist ein gültiger Personalausweis (Unionsbürger: Identitätsausweis) oder Reisepass.

Abstimmung in einem anderen Stimmbezirk

Abstimmungsberechtigte können in einem anderen Stimmbezirk abstimmen, wenn sie Inhaber eines Stimmscheines sind. Der Stimmschein kann beim Wahlamt der Gemeinde Odenthal beantragt werden.

Abstimmung per Brief oder Direktabstimmung

Wer durch Briefabstimmung abstimmen möchte, muss einen Stimmschein und Abstimmungsunterlagen beim Wahlamt der Gemeinde Odenthal beantragen. Der Stimmbrief mit den Abstimmunterlagen muss bis 27. November 2016, 16.00 Uhr, beim Wahlamt der Gemeinde Odenthal eingegangen sein.

Ab dem Tage der Zustellung der Abstimmbenachrichtigungen können Briefabstimmungsunterlagen auch durch persönliche Vorsprache im Wahlamt/Bürgerbüro der Gemeinde Odenthal beantragt werden. Abstimmungsberechtigte, die persönlich im Bürgerbüro/Wahlamt vorsprechen, haben dort die Möglichkeit, sofort abzustimmen und ihre Abstimmunterlagen dem Wahlamt bis zum Abstimmungstag verschlossen zu überlassen.

Nähere Informationen zur Briefabstimmung sind auf der Abstimmbenachrichtigung (erstes Blatt dieser Sendung) enthalten, insbesondere auch Links, bzw. QR-Code zur Nutzung des Online-Portals für die Unterlagenbeantragung.



Ja für Odenthal
Zukunft für Junge. Heimat für Alte.

Bürgerbegehren „Für eine zukunftssichere Grundschulstruktur in Odenthal“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Odenthal,

erstmalig haben Sie die Möglichkeit, in einem wichtigen kommunalpolitischen Thema durch Bürgerentscheid am 27.11.2016 direkt mitzubestimmen.

Das Bürgerbegehren „Für eine zukunftssichere Grundschulstruktur in Odenthal“ wendet sich gegen den vom Rat beschlossenen Verbund zwischen den Grundschulen in Odenthal und Neschen. Diese Entscheidung betrifft nicht nur Eltern von Grundschulkindern, sondern letztlich **alle** Odenthaler!

In Odenthal gibt es zu wenige Kinder für insgesamt 5 Grundschulstandorte. Die kleinste Schule (in Neschen) hat so wenige Kinder, dass sie nicht mehr selbstständig existieren kann. Außerdem ist deren Gebäude schadstoffverseucht und muss daher mit hohen – und auch vermeidbaren – Kosten saniert bzw. neu gebaut werden.

Eine Schließung dieser Schule und Unterricht der Kinder in den anderen Odenthaler Grundschulen (gemäß Lösungsvorschlag 1 des Arbeitskreises Schulstruktur) halten wir für vernünftig.

JA: Odenthal – beste Bildung für alle Grundschul Kinder!

Durch die Entwicklung der Schülerzahlen können die meisten Grundschulen in Odenthal mit nur noch einer Klasse je Jahrgang (Einzügigkeit) betrieben werden. Dafür sind diese Klassen mit bis zu 29 Schülern extrem groß und machen das Lernen schwerer. Ein Neubau in Neschen würde diese Situation zementieren, wobei die Neschener Grundschule mit ca. 16 bis 19 Schülern pro Klasse in der komfortabelsten Situation wäre. Würde die Grundschule Neschen geschlossen, könnten mehrere Odenthaler Schulen mit zwei Klassen pro Jahrgang und deutlich kleineren Klassengrößen arbeiten. Das bedeutet bessere Lernbedingungen für die Mehrheit der Grundschüler.

JA: Odenthal - für Unterricht in anständigen Räumlichkeiten

Aufgrund der Schadstoffbelastung des Schulgebäudes werden die Neschener Grundschüler derzeit in Containern unterrichtet. Wir halten die aktuell vorgeschlagene, weitere (5-7 Jahre) Beibehaltung dieses Provisoriums für unzumutbar - die anderen Grundschulen haben genug freie Kapazitäten in anständigen Klassenräumen für alle Neschener Grundschüler.

JA: Odenthal – vernünftig handeln!

Odenthal benötigt aufgrund der Bevölkerungsentwicklung höchstens 4 Grundschulstandorte, um eine optimale Beschulung aller Grundschüler zu gewährleisten. Deshalb hat es keinen Sinn, die PCB-verseuchte Grundschule in Neschen mit hohem Aufwand zu sanieren oder neu aufzubauen. Auch bei einer Schließung der Grundschule Neschen ist in Odenthal ausreichend Kapazität für alle Schüler vorhanden.

JA: Odenthal – vernünftig haushalten und auch an Ältere denken!

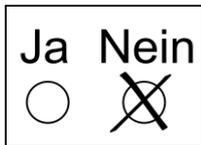
Odenthal ist schon jetzt mit ca. 14 Mio. € verschuldet. Der Schuldenberg wird in den nächsten 2 bis 3 Jahren auf ca. 25 Mio. € ansteigen. Ein Neubau der Schule Neschen wird mit ca. 3.1 Mio. € - zuzüglich Kosten für OGS und weitere Baupreissteigerungen – veranschlagt: Geld, das zum größten Teil fremdfinanziert werden muss. Je größer der Schuldenberg, desto geringer der finanzielle Spielraum Odenthals für alle, insbesondere auch für unsere Senioren.

JA: Es ist an der Zeit, vernünftig zu handeln.

Daher bitten wir Sie: Gehen Sie zur Abstimmung und stimmen Sie mit **Ja**.

Ja für Odenthal.

Infos und Kontaktmöglichkeit unter: www.buergerbegehren-odenthal.de



www.cdu-odenthal.de

Schließung der Grundschule Neschen, NEIN!

Mit der Entscheidung für die Gründung eines Grundschulverbundes haben Sie als Bürgerinnen und Bürger Odenthals die Möglichkeit über ein **Stück Zukunft** für unsere Gemeinde zu entscheiden. Nutzen Sie diese Chance und informieren Sie sich. Wir als CDU sind für den **Erhalt aller 5 Grundschulstandorte** in Odenthal und deshalb für den Verbund.

Die Frage ist, ob sich Odenthal weiterhin 5 Grundschulen leisten will. Wir sind der Meinung:
Das ist zukunftsweisend, denn Bildung ist Zukunft!

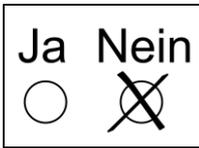
Mit den vier Höhenrücken und dem Ortszentrum im Tal muss die Infrastruktur der Gemeinde Odenthal in allen Ortsteilen mindestens einen Kindergarten und einen Grundschulstandort bieten. Nur so bleiben Wohngebiete für junge Familien attraktiv. Seitens aller zu beteiligenden Fach- und Aufsichtsbehörden liegt eine **ausdrückliche Genehmigung** zur Gründung der **Verbundschule Odenthal-Mitte/Neschen** vor. Damit gibt es **keine finanziellen, schulfachlichen, schulorganisatorischen oder rechtlichen Bedenken** gegen die Verbundschule. Wir wollen und wir **können** uns unsere **5** Grundschulen leisten **ohne** die gefürchtete Steuererhöhung.

Wenn die Grundschule Neschen geschlossen wird, verschwindet außer dem Bildungsstandort auch der wichtigste Teil der Infrastruktur für Oberodenthal. Kirchengemeinden, Freiwillige Feuerwehr, Karnevalsvereine, Sportclubs und viele weitere Vereine werden dadurch ihre Überlebensgrundlage verlieren. Ein kompletter Ortsteil verliert an Wohn- und Lebensqualität. Eine Grundschule im Ort ist identitätsstiftend. Fehlt sie, so wirkt sich ein solcher Standortnachteil negativ auf ganz Odenthal aus, denn ortsnaher Kindergarten und eine ortsnaher Grundschule stehen auf der Wunschliste von jungen Eltern ganz oben. Weniger Zuzug junger Familien = weniger Steuereinnahmen für Odenthal. Odenthal generiert jedoch seine Einnahmen zu **32% aus der Einkommensteuer!** So ist es zur Sicherung der Einnahmen wichtig und richtig an **den 5 Grundschulstandorten festzuhalten**. Eine Grundschule gehört zwingend zur Infrastruktur vor Ort. Die Schulwege müssen für unsere kleinsten Bürger möglichst kurz sein nach dem Motto: **Kurze Beine, kurze Wege!**

Die Schule Neschen hat als einzige Grundschule noch Kapazitäten im Bereich Ganztagsbetreuung, deshalb gibt es jetzt schon eine verstärkte Nachfrage von Eltern, nicht nur aus Neschen. Sollte die Grundschule geschlossen werden, müssen die 80 Kinder auf alle übrigen Grundschulen verteilt werden. Durch die freie Grundschulwahl aller Eltern kann es zu Platzproblemen in anderen Schulen und bei den OGS Plätzen kommen. Dann muss ein **Losverfahren** für alle Kinder entscheiden, wo sie zur Schule gehen können und das halten wir für unzumutbar für alle Eltern. Die Verbundlösung sichert für alle Kinder eine wohnortnahe Beschulung. Für die Verbundlösung in Odenthal haben sich auch die Kirchenvertreter sowie unsere Politiker von Land und Bund ausgesprochen.

Wir stehen für alle Grundschulstandorte in Odenthal! Deshalb sagen wir: Gehen Sie zur Abstimmung am 27.11.2016 und erhalten Sie unsere Schulen!

! NEIN ZUR SCHLIEßUNG DER GRUNDSCHULE NESCHEN; STIMMEN SIE MIT NEIN!



Verbund ist die beste Lösung für alle

Die Schulqualität Odenthals ist hervorragend. Hierfür sind neben engagierten Pädagogen auch eine unterstützende und interessierte Elternschaft, sowie eine finanzielle Zuwendung der Gemeinde verantwortlich. Odenthal kann all dies bieten.

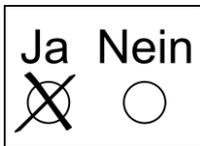
Unserer Auffassung zufolge stellt die Schließung einer Schule einen unzulässigen Eingriff in die Bauleitplanung einer Gemeinde dar. Wer in einen Ort mit Grundschulversorgung gezogen ist, muss sich auch darauf verlassen können, dass diese Infrastruktur keine Momentaufnahme ist. Der Schulkomplex mit Aula, Schulhof und Sportanlagen bildet einen sozialen Treffpunkt des Miteinanders für Oberodenthal. Es geht nicht nur um den Wegfall eines Schulbetriebs.

Die Verbundschule stellt für das gesamte Gemeindegebiet eine Lösung in Zeiten geringerer Schülerzahlen dar. Zusammenlegung statt Schließung. Dafür wurde die Verbundlösung für ländliche Bereiche extra ins Leben gerufen!

Im Falle einer Schließung der Grundschule Neschen werden die auspendelnden Oberodenthaler Schülerinnen und Schüler auf ein unzureichendes OGS-Angebot in den anderen Grundschulen und auf ein jetzt bereits übervolles Schulzentrum in Odenthal treffen.
Durch das bestehende OGS-Angebot in Neschen wird das vermieden.

Der Verbund ist für alle Odenthaler Schulen ein Vorteil; die Schließung der Grundschule Neschen schädigt unsere gesamte Infrastruktur.

Deswegen bitte am 27. November 2016 zur Abstimmung gehen und mit **NEIN** stimmen.



Am 27. November haben Sie, liebe Odenthaler*innen, die Gelegenheit, über die Schullandschaft in Odenthal abzustimmen.

Wir bitten Sie, diese demokratische Form der Bürgerbeteiligung zu nutzen und mit „JA“ zu stimmen.

Die Sorge um die Zukunft der Gemeinde, um die Nachhaltigkeit ihrer Schulentwicklung und um ihre Finanzen bewegt uns zu dieser deutlichen Stellungnahme.

Die Schülerzahl der Grundschule Neschen ist seit geraumer Zeit unter die gesetzlich festgelegte Mindestschülerzahl von 92 gefallen. Eine Prognose, die den zahlenmäßigen Fortbestand dieser Grundschule in ihrer jetzigen Form belegt, gibt es nicht.

Die Neschener Grundschule ist mit PCB verseucht. Aufgrund dieser Tatsache ist dort kein Schulbetrieb mehr möglich. Zur Aufrechterhaltung des Schulunterrichts wurden vor Ort zunächst Containerklassen zeitlich befristet errichtet.

Die Folgen für eine Ablehnung des Bürgerbegehrens wären denkbar negativ.

Das Verbundmodell erzeugt organisatorische Defizite, die sich negativ auf die Schulqualität in **ganz Odenthal** auswirken. Bei einem vorgegebenen Lehrerschlüssel von einem Lehrer auf 23 Kinder kommt es zu einem Ungleichgewicht in der Lehrerverteilung. Denn die Bezirksregierung errechnet die zur Verfügung gestellten Lehrer*innen nach der Gesamtzahl aller Schüler*innen in Odenthal. So würde eine Schule mit kleinen Klassen (wie derzeit in Neschen) andere Schulen in Odenthal dazu zwingen, Riesenklassen mit bis zu 29 Kinder zu bilden. Weitere Anmeldungen würden „wegberaten“ und müssten notfalls der Grundschule Neschen zugewiesen werden.

Um eine dauerhafte und ausgewogene Beschulung ohne ein ständig wechselndes Lehrerkollegium zu haben, sollte in Odenthal eine nachhaltige Lösung dieses Problems gefunden werden. Die Etablierung der Verbundschule manifestiert die jetzige Ungleichheit. Die Schließung der Grundschule Neschen dagegen würde zu einem Ausgleich zwischen sämtlichen verbleibenden Grundschulen Odenthals führen. Die Gebäude der übrigen Grundschulen in Odenthal sind in gutem Zustand und für einen zweizügigen (zwei Klassen pro Jahrgang) Schulbetrieb ausgelegt. Dies bestätigte auch der **Bürgermeister** in seiner Rede im Ausschuss für Schule Sport und Soziales vom 22.06.2016. Er **empfiehlt** die Schließung der Grundschule Neschen aus pädagogischen, schulorganisatorischen Gründen und aus finanzwirtschaftlicher Sicht.

Von den 5 Grundschulleiterinnen lehnten 4 eine Verbundschule ab. In gleicher Weise haben sich die Elternvertretungen geäußert. 4 von 5 Vertretern lehnten den Verbund ab. Auch die Schulkonferenz der Grundschule Odenthal lehnte den Verbund ab.

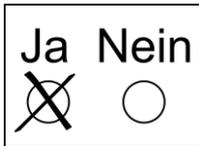
Der Schulentwicklungsplan (SEP) in Odenthal geht von einem Rückgang der Schülerzahlen im Zeitraum von 2014 bis 2024 um 13% aus. Aktuell werden die Neschener Schulkinder in Containern unterrichtet. Das kann keine Dauerlösung sein. Wenn ein Neubau oder eine Sanierung der Grundschule durchgeführt würde, entstünden hohe Kosten. Die Kosten für eine Kernsanierung des Gebäudes werden von der Verwaltung auf insgesamt ca. 3,1 Millionen geschätzt. Dem stehen Einsparungen durch Schließung, welche der Kämmerer mit 120.000 € pro Jahr beziffert, gegenüber.

Was erhalten wir für das **Geld aller Odenthaler?**

Eine dauerhaft schlechte Lehrerversorgung in ganz Odenthal ohne pädagogische Kontinuität, welche aber die Inklusion dringend benötigt.

Wir appellieren an Sie, am 27. November für eine nachhaltige Schulentwicklung zu stimmen.

Stimmen Sie deshalb mit „JA“.



Eine schmerzhaft, aber notwendige Entscheidung

Zum ersten Mal können Odenthaler Bürgerinnen und Bürger bei einem wichtigen Thema direkt mitentscheiden.

Mehr als 2000 von ihnen haben mit Ihrer Unterschrift bekundet, dass sie darüber gefragt werden wollen, ob sie mit dem Beschluss des Rates vom 28.06.2016, die Grundschule Neschen mit der Grundschule Odenthal als Verbundschule zu führen, einverstanden sind. Die Mehrheit ist es nicht, und das ist auch die mehrheitliche Meinung der FDP-Fraktion.

Wir haben einfach zu wenige Kinder, um für fünf Grundschul-Standorte, die an sich erforderlichen Lehrerstellen zu erhalten. Die Grundschule Neschen hat so wenige Kinder, dass sie gar nicht mehr als eigenständige Schule erhalten werden kann. Derzeit ist es so, dass die Klassen, sofern sie überhaupt gebildet werden dürfen, zum Teil ungleichmäßig groß sind (Bandbreite von 15 bis 29 Kindern).

Im Interesse aller Kinder sollten wir dies nicht weiter hinnehmen. Das Schulrecht sagt: 23 Kinder sind eine Klasse - für eine Klasse gibt es eine Lehrerstelle. Eine zahlenmäßig ausgewogene Klassenbildung ist nur möglich, wenn die Zahl unser Grundschulen auf 4 Grundschulstandorte verringert wird.

Vier Standorte führen zu ausgewogeneren Klassenstärken, die mit dann genügend Lehrkräften für alle Schüler eine gute und vielfältige Bildungschance sichern. Das Bangen um nur noch einzügige Grundschulen wird - bei vier Standorten ohne einen Teilstandort Neschen - beträchtlich minimiert.

Für Oberodenthal bedeutet dies einen schmerzlichen Einschnitt, wenn in Neschen kein Grundschulunterricht mehr erfolgen wird. Wollen wir aber ordentliche und sichere Verhältnisse an unseren Odenthaler Grundschulen erreichen, müssen wir diesen - längst überfälligen - Schritt tun. Es geht darum, dass wir für die Zukunft auch Chancengleichheit für alle Schüler herstellen.

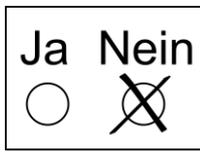
Zurzeit findet der Unterricht in Neschen aufgrund unnutzbarer Gebäude in Containern statt - auf Dauer ist dies ein unhaltbarer Zustand. Für eine teure Sanierung oder einen Neubau fehlen der Gemeinde die finanziellen Mittel und Geld, das an anderen Stellen dringender benötigt wird.

Eine erstklassige Beschulung für alle Odenthaler Grundschüler kann an den vier verbleibenden Grundschulen durchgeführt und gewährleistet werden.

Wenn Sie mit uns der Meinung sind, dass der jetzt schon jahrelange, unhaltbare Zustand nun beendet werden soll, dann stimmen Sie für die Zukunft aller Odenthaler Kinder

bitte mit

JA



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wir, die BürgerRunde-Odenthal (BR-O) haben uns für den Verbund der Grundschulen Neschen und Odenthal entschieden gemeinsam mit der CDU und SPD.

Dabei waren uns folgende Argumente immens wichtig:

- alle Schulen müssen unterstützt und erhalten bleiben
- die Infrastruktur muss gestärkt und erhalten bleiben, damit auch Neschen attraktiv für den Zuzug junger Familien bleibt
- mit der Schließung der GS Neschen machen wir aus Neschen, Hüttchen und Scheuren eine Schlafstadt bzw. ein großes Altersheim
- wir lassen die dort lebenden Familien und die gut funktionierende Dorfgemeinschaft nicht im Stich, genauso wenig wie wir es für Eikamp, Blecher, Voiswinkel und Odenthal Mitte tun würden
- die Eltern brauchen endlich nach vielen Jahren Rechtssicherheit für ihre Kinder bei der Anmeldung in der GS Neschen
- wir hoffen, dass die Bürger von ganz Odenthal an dieser Stelle zusammenhalten und ein deutliches Zeichen für den Erhalt aller Grundschulen setzen

Jeder sollte wissen, dass eine Schließung eine Menge Geld kostet, weil andere Standorte ausgebaut werden müssen und dann die Kinder teuer transportiert werden müssen.

Bei einem Verbund müssen ggf. nur Lehrer hin und wieder den Schulstandort wechseln.

Der Name „BürgerRunde-Odenthal“ wurde von uns ganz bewusst gewählt, weil es uns wichtig ist, die Bürger in allen Entscheidungen mitzunehmen.

Deshalb begrüßen wir grundsätzlich die Mitsprache aller Bürger.

Aber wir gehen davon aus, dass die Odenthaler Bevölkerung unsere Schullandschaft nicht dauerhaft ändern will.

Deshalb lehnen wir das Bürgerbegehren ab!

Wir bitten Sie mit „**Nein**“ zu stimmen!

Stimmempfehlungen der Fraktionen im Gemeinderat

Fraktion	Fraktionsstärke im Gemeinderat	Empfehlung für die Stimmabgabe am 27.11.2016
Christlich Demokratische Union (CDU)	17 Sitze	NEIN
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	5 Sitze	NEIN
Bündnis 90 / Die Grünen	5 Sitze	JA
Freie Demokratische Partei (FDP)	2 Sitze	JA
Bürgerrunde Odenthal (BR-O)	2 Sitze	NEIN
Ratsmitglied Jochen Vogel (UWG)	Einzelmandat	JA